

16.1.2018 -<http://blog.zdf.de/papstgefluester>

Segnung für homosexuelle Paare?

Der Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode hat in einem Interview der Osnabrücker Zeitung ein Tabuthema berührt und neue Diskussionen ausgelöst. Als erster katholischer Bischof kann er sich vorstellen, über eine Segnung homosexueller Paare nachzudenken, die allerdings nicht zu verwechseln sei mit einer Trauung. „Wir müssen in der Kirche ausführlicher darüber diskutieren. Schweigen und Tabuisieren führt nicht weiter und verunsichert“, so Bode, der auch stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz ist.

Vorsichtige Öffnung

Bisher haben die deutschen Bischöfe sehr klar daran festgehalten, dass eine Ehe nur zwischen Mann und Frau möglich sei und gleichgeschlechtliche Partner sich das Sakrament der Ehe nicht spenden könnten. Daran hält auch Bischof Bode fest. Aber die „Ehe für alle“ sei nun einmal politische Realität. „Wir müssen uns daher fragen, wie wir denjenigen begegnen, die diese Verbindung eingehen und die sich ja zum Teil auch in der Kirche engagieren. Wie begleiten wir sie pastoral und liturgisch? Wie werden wir ihnen gerecht?“

Der Vorstoß von Bischof Bode ist beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) und bei der ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche auf Zustimmung gestoßen. **„Wenn Autos und wer weiß noch alles gesegnet werden, darf die Kirche gleichgeschlechtlichen Paaren den Segen nicht verweigern“**, sagte der Sprecher von „Wir sind Kirche“, Christian Weisner. Und der Erfurter Liturgiewissenschaftler Benedikt Kranemann setzt sich für eine theologische Debatte ein. Ausgangspunkt sei die Tatsache, dass der Katechismus eine Diskriminierung von Homosexuellen verbiete, und auch der Papst dies ausdrücklich tue. Die Debatte müsse ernsthaft, sachlich und offen geführt werden, so Kranemann. „Schließlich geht es um menschliche Wertschätzung und pastorale Verantwortung“. Es steht zu erwarten, dass dieses Thema die Gemüter erhitzen wird.

<http://blog.zdf.de/papstgefluester/2018/01/16/segnung-fuer-homosexuelle-paare/#more-7091>

Zuletzt geändert am 22.01.2018